

128/80-82

- 2) Das Kloster Frauenthal beabsichtigte, seine Güter in Rüschlikon und Bendlikon mit dem Zürcher Glasmaler Hans Kaspar Theobald gegen den sog. Frauenthaler- oder Wettingerhof in Wettingen zu tauschen. In diesem Tauschhandel spielte Beat II. Zurlauben als Vertreter der Stadt Zug, welche die Kastvogtei in Frauenthal innehatte, eine entscheidende Rolle, s. ebenda u.a. AH 128/73.

Original, mit Siegel - AH 128, 111

81

[1623?¹ Juni 10./]Mai 31., Zürich

A

SCHREIBEN VON [DEGENSCHMIED] HANS HEINRICH ARTER AN DEN LANDSCHREIBER [DER FREIEN ÄMTER, BEAT II.] ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"witterss so hatt mir dess heren Vatter der her [alt] lantam[mann Konrad III. Zurlauben] inn befelch gen dass ich im ein vergülten halss kragen zum harnisch mitt samt dem waben truf machen lassen mer ein schön wer und ein schön berdisaner auch damasginiert und sin waben truf und hatt mir befohlen wen ess ferdig sey so söli ichss dem heren lantschriber zu stelen so der her werdss dan wol dem heren lantam[mann] zu schiken bitten selben der her weli mir bim botten schriben obss der her weli bi mir abholen lassen oder ob ichss dem heren iez dienstwürdig söly selber bringen da mitt ich müntlich mittem heren köny retten und der her umgenz dem heren landam[en] zu schiky dan ers von nötten hatt dan es ein schön arbet ist".

- 1) Hans Heinrich Arter ist von 1615 bis 1623 als Degenschmied bezeugt, s. Schneider/Schweizer Waffenschmiede 48.

Original, Siegel abgefallen - AH 128, 112

82

1649 Februar 3.

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER-SUBSTITUT DER FREIEN ÄMTER], JOHANN MELCHIOR KOLIN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Bey dem Apoteckher [Johann] widerkheren [=Wiederkehr, von Bremgarten] bin ich disser Tagen gsein, sagt dass er alle Zinss von Jahr